

BLICKPUNKT

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reinbek, Baptisten



Juni / Juli / August 2019

Monatsspruch Juni

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und
heilsam für die Glieder.

Sprüche 16,24

INHALT

Nachgedacht	3 - 4
Bibelgespräch: Das Leben ein Winhauch?	4 - 5
Frauen am Abend haben viel vor!	6
Ökumenisches Männerfrühstück in Reinbek	6 - 7
Termine Juni, Juli und August 2019	8 - 11
Bericht über die Studienfahrt "Costa de la Luz	12 - 13
Herzliche Grüße aus Nordkamerun	14
Bitte um Gebet für Nordkamerun	15

IMPRESSUM

Herausgeber: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Reinbek, Baptisten

Redaktion: Uwe Klemp, Gabriele Ayx

Gestaltung: Gabriele Ayx

Bilder: privat

Druck: Copy-Druck, 22041 Hamburg

Die nächste Ausgabe erscheint am 1. September,

Redaktionsschluss ist der 15. August 2019

Jesus sagt: Wie beneidenswert glücklich seid ihr, wenn sie euch beschimpfen, verfolgen und verleumden, weil ihr zu mir gehört.
Matthäus 5,11 – Neue evangelistische Übersetzung

Mit großem Engagement haben wir uns auf unseren neuen Alphakurs vorbereitet. Er begann am 17. Mai und im Vorfeld hatten wir für diesen Kurs eingeladen. Es gab Zeitungsartikel, Anzeigen, Plakate und einen knallroten Flyer. Als Beilage in einer Wochenzeitschrift (DER REINBEKER) wurden mit dem Flyer 15.000 Haushalte erreicht. Tatsächlich gab es Rückmeldungen und unsere Frage, ob unsere Aktion Aufmerksamkeit finden würde, wurde auf eine ganz andere Art beantwortet als wir es für möglich gehalten hatten.

Anonym wurde uns per Post ein Flyer zugesendet – und als wir ihn öffneten, war mit schwarzer Schrift vermerkt: „Arschlöcher!!!!!!!“ Und dann ein weiterer Zusatz: „Ihr werdet noch was erleben mit euren Flüchtlingen!“

Als Verantwortliche waren wir zuerst etwas irritiert. Warum wurde unser Alphakurs in dieser Weise torpediert? Wer war so erbost, nur weil wir einen Glaubenskurs anbieten? Was war das für eine Reaktion? Wie sollten wir das einordnen und mit dieser Beschimpfung umgehen? Uns war schon klar, dass missionarische oder evangelistische Ak-

tionen in unserer Gesellschaft eher mit Vorbehalten angesehen werden. Wie sagte jemand: „Glaube ist etwas für’s Wohnzimmer!“ Damit in die Öffentlichkeit zu gehen, wird von manchen sogar als Zumutung empfunden. Zumindest in einigen westlich-europäischen Ländern; weltweit wird in den meisten Gesellschaften dem Glauben und der Religion eine viel größere und tiefere Bedeutung zugeschrieben.

Diese Beschimpfung hat mich sofort an das erinnert, was Jesus in der Bergpredigt gesagt hat: „Wie beneidenswert glücklich seid ihr (Selig seid ihr), wenn sie euch beschimpfen, verfolgen und verleumden, weil ihr zu mir gehört.“

Der Schreiber wollte uns verletzen, aber das Gegenteil ist eingetreten: Wir sehen uns auf einem guten Weg, der den Aussagen Jesu nahekommt. So weichen wir keinen Millimeter und sagen: Jetzt erst recht!

Wir haben zuerst nicht verstanden, was die negative Aussage über die Ausländer bedeuten sollte. Das hatte doch gar nichts mit dem



Glaubensgrundkurs zu tun. Kannte der Mensch, der sich als ehrenamtlicher Helfer bezeichnete, unsere Gemeinde so gut und wusste er, dass etliche Iraner bei uns Mitglieder sind? Und überhaupt: Ein Drittel unserer Freunde und Mitglieder sind sogenannte Ausländer oder haben länger im Ausland gelebt.

Ja, wir engagieren uns für solche, die aus der Fremde kommen. Als überzeugte Christen wollen wir uns an dem orientieren, was Jesus gesagt und gelebt hat. Und Jesus sagt: „Denn ich bin hungrig gewe-

sen und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich bin durstig gewesen und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich bin ein Fremder gewesen und ihr habt mich aufgenommen. Wahrlich, ich sage euch: Was ihr getan habt einem von diesen meinen geringsten Brüdern, das habt ihr mir getan.“ (Matthäus 25,35+40).

Dafür lassen wir uns durchaus auch beschimpfen. Jesus bezeichnet Menschen in solchen Situationen „beneidenswert glücklich“. Und sein Urteil zählt!

Uwe Klemp

Bibelgespräch: Das Leben ein Windhauch?

Im Juni beenden wir im wöchentlichen Bibelgespräch das Thema: „Was bringt uns die Zukunft?“ Danach konzentrieren wir uns auf Texte des alttestamentlichen Buches Prediger (= Kohelet). In den elf Kapiteln findet der Leser eine Unmenge an Spruchweisheiten, die zum Teil einander thematisch zugeordnet sind.

Im Vorwort zu diesem biblischen Buch steht in der Einheitsübersetzung 1980, S. 717: „Im modernen Denken wird man mit dem Buch Kohelet vor allem die Existenzphilosophie vergleichen

können. Doch ist im Buch Kohelet bei aller Neigung zur Erfahrungsweisheit und zur kritischen Auseinandersetzung mit gängigen Meinungen zugleich eine sehr radikale Theorie von der Bindung der Welt an Gott vorausgesetzt.“

Die sieben Einheiten zu diesem Bibelbuch sind von uns so betitelt worden: „Der Prediger: Das Leben – ein Windhauch?“

Ab Anfang August beschäftigen wir uns dann mit dem Buch Daniel. Literarisch gehört diese Schrift, trotz verschiedenartiger Literaturformen in den Einzeldarstellungen, als Ganzes zur Apoka-

lyptik. Es geht um das Leben im Exil und die Bewahrung des eigenen Glaubens bzw. um die Glaubensstreue. Die Abende tragen die Überschrift: „Daniel – Prophet, Staatsmann, Beter.“ Wie zum Beispiel Jesaja, Hosea oder Amos greift auch dieser Prophet in das gesellschaftspolitische Leben ein. Seine göttlichen Visionen zielen auf die Veränderung von Staat und Einzelpersonen. Wer ist Daniel, was wollte er und wie sieht seine Botschaft für uns heute aus?

Zum Bibelgespräch sind alle herzlich eingeladen, die sich gern mit Fragen des Glaubens und mit der Bibel beschäftigen. An jedem Abend wird eine thematisch abgeschlossene Einheit behandelt, so dass auch neue Teilnehmer jederzeit willkommen sind. Momentan treffen sich um die zehn TeilnehmerInnen – jeweils dienstags von 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr im Gemeindehaus.

Uwe Klemp

Termine und Themen für das Bibelgespräch auf einen Blick

04.06.	Die Hoffnung auf das Gericht Gottes	Matthäus 25,31 - 46
11.06.	Ein neuer Himmel und eine neue Erde	Offenbarung 21,1-8
18.06	Einleitung in das Predigerbuch Alles Wissen ist nur ein Windhauch	Prediger 1 und 12,8 - 14
25.06.	Wahres Glück - Nur eine Illusion?	Prediger 2,1 - 11 und 2,20 - 26
02.07.	Die Bedeutung von Gemeinschaft	Prediger 4,7 - 12
09.07.	Wohlstand = Erfüllung, Frieden	Prediger 5,7 - 19
16.07.	Alte Spruchweisheiten – kritisch überprüft	Prediger 6,11 - 7,20
23.07.	Möglichkeiten und Grenzen der Bildung	Prediger 8,1 - 9,6
30.07.	Umgang mit der Ungerechtigkeit in dieser Welt	Prediger 10,4-7 u. 9,7-12
06.08.	Daniel – ein junger Mann mit Prinzipien	Daniel 1,1 - 21
13.08.	Gott kennt und lenkt die Geschichte	Daniel 2,26 - 49
20.08.	Daniels Freunde – standhaft trotz Bedrohung	Daniel 3,1 - 30
27.08.	Gott bewahrt seine Leute	Daniel 6,2 - 29
03.09.	Die irdischen Reiche und der Menschensohn	Daniel 7,1 - 18
10.09.	Stellvertretende Fürbitte für ein schuldig gewordenes Volk	Daniel 9,1 - 19

Frauen am Abend haben viel vor!

Zu einem kleinen Kinoabend möchten wir euch ganz herzlich einladen. Wir werden uns am 5. Juni den Film „Die Hütte“ an-

geben. Bitte spricht für nähere Informationen Janetta an!

Und unbedingt schon mal Samstag, den 10. August, als



schauen. Aus organisatorischen Gründen treffen wir uns dafür in der Kirche.

Am 3. Juli wird es einen Tanzabend mit Janetta und Sonja

Termin für unseren Sommerausflug vormerken. Genaue Angaben folgen dann im Juni/Juli.

Sigrid Schlicht und Olga Janzen

Ökumenisches Männerfrühstück in Reinbek

Es ist Samstagmorgen, die Vögel sind schon etwas länger wach, doch um kurz nach Acht gehen auch die Lichter in der Küche des Gemeindehauses der Baptisten-Gemeinde im Reinbeker Nelkenweg an. Drei Männer öffnen Schränke und Schubladen, bestücken Platten und Schalen mit Aufschnitt und Brötchen und decken die Tafel im Gemeindesaal. Marmeladen, Honig und Kerzenlicht dürfen nicht fehlen. Und dann, auf neun Uhr hin, nimmt die Zahl der Männer plötzlich zu.

Erst fünf, dann zehn - und schließlich sitzen regelmäßig bis zu 20 Herren zwischen 28 und 88 um den Tisch.

Um 9.00 Uhr beginnt es dann mit Lied, Andacht und Gebet: das monatlich stattfindende ökumenische Männerfrühstück mit Teilnehmern unterschiedlicher christlicher Gemeinden aus Reinbek und Umgebung.

Die erste Stunde ist dem Leib gewidmet: Es wird gemeinsam gefrühstückt und geredet. Urlaub, Krankheit, Politik, Wetter, Familie

und Kultur. Lediglich über Fußball ist in all den Jahren noch nie geredet worden.

Gegen 10.00 Uhr wird die Tafel geräumt. Jetzt richtet sich die Aufmerksamkeit auf den Referenten. Mal stammt er aus dem Männerkreis, mal ist es ein Gast. Gern begrüßen wir auch weibliche Referentinnen in unserem Kreis. Der Inhalt ist überwiegend geistlicher, geschichtlicher oder ethischer Natur. So geht es in diesem Jahr beispielsweise um Gott und das Geld, aber auch um einen Blick auf die Organspende. Ist es ein Impulsreferat, schließt sich eine Arbeit in Kleingruppen an, anderenfalls eine Diskussion im Plenum.

Ja, und dann ist die Zeit wieder viel zu schnell verfliegen. Es folgen noch ein kurzer organisatorischer Block und ein oder zwei Veranstaltungshinweise, bevor dann Gebet und Gesang um 12.00 Uhr die Runde beschließen. Und während drei Männer sich in die Küche zurückziehen, um noch Geschirr und Besteck zwischen Spülmaschine und Schränken wandern zu lassen, rufen sich die anderen ein kurzes Lebewohl zu und freuen sich auf ein Wiedersehen im kommenden Monat. Zurück bleiben lediglich die Vögel.

Einmal im Jahr begehen die Männer gemeinsam ein Wochenende. In diesem Jahr wird es im Kloster Nütschau stattfinden. Auch weitere Aktivitäten außerhalb des monatlichen Zyklus' finden in unregelmäßigen Abständen statt.



Und wenn Sie Lust haben, sich die Männerrunde einmal live und in Farbe anzusehen, erfahren Sie bei Hartmut Gailus (040/7225586) die nächsten Termine. Wir freuen uns auf Sie.

Bastian Beck

TERMINE JUNI

Monatsspruch Juni

Freundliche Reden sind Honigseim, süß für die Seele und heilsam für die Glieder. Sprüche 16,24

So.	2.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst Thema: Niemanden verurteilen Text: Lukas 6,36 - 38 <i>anschließend Mitgliederversammlung</i>	Uwe Klemp
Mo.	3.6.	19.00 Uhr	Treffen der Selbsthilfegruppe Lichtblick	
Di.	4.6.	19.00 Uhr	Bibelgespräch – Matthäus 25,31-46 Thema: Die Hoffnung auf das Gericht Gottes	
		19.30 Uhr	Hauskreis Bergstraße	
Mi.	5.6.	19.30 Uhr	Frauen am Abend	
Do.	6.6.	17.00 Uhr	Hauskreis Glinde	
		19.30 Uhr	Hauskreis Bergedorf	
Fr.	7.6.	10.30 Uhr	Hauskreis Nelkenstraße	
		19.00 Uhr	Alpha-Kurs (4)	

So.	9.6.	10.00 Uhr	Pfingstgottesdienst mit Taufe und Abendmahl Thema: Aufruf zur Umkehr Text: Apostelgeschichte 2,37 - 42 <i>anschließend gemeinsames Mittagessen</i>	Uwe Klemp
Di.	11.6.	19.00 Uhr	Bibelgespräch – Offenbarung 21,1 - 8 Thema: Ein neuer Himmel und eine neue Erde	
Mi.	12.6.	19.00 Uhr	Treffen der Gemeindeleitung	
Fr.	14.6.	19.00 Uhr	Alpha-Kurs (5)	
Sa.	15.6.	9.00 Uhr	Alpha-Kurs (6 + 7)	

So.	16.6.	10.00 Uhr	Gottesdienst Thema: Böses: wie kann ich damit umgehen? Texte: Epheser 6,11-18 (und andere)	Uwe Klemp
Mo.	17.6.	15.00 Uhr	Offener Nachmittag	
Di.	18.6.	10.00 Uhr	Hauskreis Baumschulenweg	
		19.00 Uhr	Bibelgespräch – Prediger 1 und 12,8 -14 Thema: Einleitung in das Predigerbuch Alles Wissen ist nur ein Windhauch	
		19.30 Uhr	Hauskreis Bergstraße	

- Do. 20.6. 17.00 Uhr Hauskreis Glinde
19.30 Uhr Hauskreis Bergedorf
Fr. 21.6. 19.00 Uhr Alpha-Kurs (9)
-

- So. 23.6. 10.00 Uhr Gottesdienst** **Uwe Klemp**
Thema: Worte haben Macht
Texte aus Sprüche 18
Di. 25.6. 19.00 Uhr Prediger 2,1-11 und 2,20-26
Thema: Wahres Glück - Nur eine Illusion?
19.30 Uhr Hauskreis Bergstraße
Fr. 28.6. 19.00 Uhr Alpha-Kurs (10)
-

- So. 30.6. 10.00 Uhr Gottesdienst** **Bernd Stummvoll**
Thema: Uria: Das Schicksal eines Legionärs –
die Nützlichkeit der Fremden
Text: 2. Samuel 11



Allen, die in den Sommerferien verreisen,
wünschen wir erholsame Urlaubstage!

Monatsspruch Juli

**Ein jeder Mensch sei schnell zum Hören, langsam zum Reden,
langsam zum Zorn.**

Jakobus 1,19

- Mo. 1.7. 15.00 Uhr Treffen der Selbsthilfegruppe Lichtblick
Di. 2.7. 19.00 Uhr Bibelgespräch – Prediger 4,7 - 12
Thema: Die Bedeutung von Gemeinschaft
Mi. 3.7. 19.30 Uhr Frauen am Abend (siehe Seite 6)
Do. 4.7. 17.00 Uhr Hauskreis Glinde
19.30 Uhr Hauskreis Bergedorf
Fr. 5.7. 19.00 Uhr Alpha-Kurs (Abschlussfest)
-

- So. 7.7. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** **Uwe Klemp**
Thema: Gottes unverdiente Güte erfahren
Text: 1. Timotheus 1,12-17
Mo. 8.7. 15.00 Uhr Offener Nachmittag

TERMINE JULI / AUGUST

- Di. 9.7. 19.00 Uhr Bibelgespräch – Prediger 5,7 - 19
Thema: Wohlstand = Erfüllung, Frieden
- Mi. 10.7. 19.00 Uhr Treffen der Gemeindeleitung
- Fr. 12.7. 10.30 Uhr Hauskreis Nelkenstraße
-

- So. 14.7. 11.00 Uhr Gottesdienst** **Uwe Klemp**
Wenn wir den Wald vor lauter Bäumen nicht sehen
Text: Lukas 6,39-42
anschließend gemeinsames Mittagessen
- 19.00 Uhr Anbetungsgottesdienst**
- Di. 16.7. 19.00 Uhr Bibelgespräch – Prediger 6,11 - 7,20
Thema: Alte Spruchweisheiten – kritisch überprüft
- Mi. 17.7. 10.00 Uhr Hauskreis Baumschulenweg
- Do. 18.7. 19.30 Uhr Hauskreis Bergedorf
-

- So. 21.7. 10.00 Uhr Gottesdienst** **Sascha Reuse**
mit Reisedienstkollekte
- Di. 23.7. 19.00 Uhr Bibelgespräch – Prediger 8,1 - 9,6
Thema: Möglichkeiten und Grenzen der Bildung
- Fr. 26.7. 10.30 Uhr Hauskreis Nelkenstraße
-

- So. 28.7. 11.00 Uhr Gottesdienst** **Uwe Klemp**
Thema: Sind wir eine merkwürdige Gemeinde?
Text: 1. Petrus 2,4 - 10
- Di. 30.7. 19.00 Uhr Prediger 10,4 - 7 u. 9,7 - 12
Thema: Umgang mit der Ungerechtigkeit in dieser Welt

Monatsspruch August

Geht und verkündet: Das Himmelreich ist nahe. **Matthäus 10,7**

- Do. 1.8. 19.30 Uhr Hauskreis Bergedorf
-

- So. 4.8. 10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl** **Uwe Klemp**
Thema: Abendmahl - Gott stillt Hunger
Text: Johannes 6, 22-35
- Mo. 5.8. 19.00 Uhr Treffen Selbsthilfegruppe Lichtblick

- Di. 13.8. 19.00 Uhr Bibelgespräch - Daniel, 2,26 - 49
Thema: Gott kennt und lenkt die Geschichte
- 19.30 Uhr Hauskreis Bergstraße
- Do. 8.8. 19.30 Uhr Hauskreis Bergedorf
- Fr. 9.8. 10.30 Uhr Hauskreis Nelkenstraße
- Sa. 10.8. Sommerausflug der Frauen am Abend

-
- So. 11.8. 10.00 Uhr Gottesdienst** **Uwe Klemp**
Thema: Einen engagierten Glauben zeigen.
Texte: Markus 12,41 - 44; Matthäus 5,13 - 16
- Mo. 12.8. 15.00 Uhr Offener Nachmittag
- Di. 13.8. 19.00 Uhr Bibelgespräch - Daniel, 2,26 - 49
Thema: Gott kennt und lenkt die Geschichte
- 19.30 Uhr Hauskreis Bergstraße
- Mi. 14.8. 19.00 Uhr Treffen der Gemeindeleitung
- Do. 15.8. 19.30 Uhr Hauskreis Bergedorf
- Sa. 17.8. 9.00 Uhr Ökumenisches Männertreffen

-
- So. 18.8. 10.00 Uhr Gottesdienst** **Uwe Klemp**
Thema: Riskier was, Mensch!
Text: Philipper 3,7-14
- Di. 20.8. 10.00 Uhr Hauskreis Baumschulenweg
19.00 Uhr Bibelgespräch – Daniel, 3,1 - 30
Thema: Daniels Freunde – standhaft trotz Bedrohung
- 19.30 Uhr Hauskreis Bergstraße
- Fr. 23.8. 10.30 Uhr Hauskreis Nelkenstraße
- Sa. 24.8. 15.00 Uhr Nachtreffen Studienfahrt Andalusien

-
- So. 25.8. 11.00 Uhr Gottesdienst (Israelsonntag)** **Uwe Klemp**
Thema: Von den Wurzeln des Glaubens
Text: Markus 12,28-34
anschließend gemeinsames Mittagessen
- 19.00 Uhr Anbetungsgottesdienst**
- Di. 27.8. 19.00 Uhr Bibelgespräch – Daniel 6,2 - 29
Thema: Gott bewahrt seine Leute
- 19.30 Uhr Hauskreis Bergstraße
- Do. 29.8. 19.30 Uhr Hauskreis Bergedorf

Bericht über die Studienfahrt „Costa de la Luz“ vom 29. April bis 11. Mai 2019

Um es vorwegzunehmen: Die wahren „Stars“ sind die atemberaubenden Strände der Atlantikküste, wo immer ein frischer Wind weht!

Auf der Fahrt vom Flughafen Jerez zu unserem Hotel in Novo Sancti Petri konnten wir uns aber



auch mit weiteren Besonderheiten der Landschaft vertraut machen: Die Farben der Erde und der Pflanzen deuten die Nähe Afrikas an, intensiver und dunkler, als wir es vom Mittelmeer gewöhnt sind. Besonders auch das Marschland (der Atlantik hat Gezeiten) mit den Wasserflächen, die zur Salzgewinnung dienen und in denen man Flamingos beobachten kann.

Im Hotel wurden wir überrascht durch geräumige Suiten, ein mit viel Liebe zum Detail bereitetes Buffett, eine gepflegte Poolland-

schaft. Wir haben die Zeit dort sehr genossen – besonders an den freien Tagen.

Neben Ausflügen nach Cadiz mit Katamaranfahrt, Jerez mit Besuch einer Sherry-Bodega, Sevilla, Chiclana, in mehrere weisse Dörfer (eines schöner als das andere) und nach Gibraltar, der englischen Enklave mit dem bekannten Affenfelsen, möchte ich besonders einen Ausflug in den Norden erwähnen, der uns in den Nationalpark Donana führte. Wir starteten mit einer Bootsfahrt auf dem Guadalquivir, bevor wir dann per Unimog in das Reservat eintauchten. Viele Tiere haben wir nicht



gesehen, doch wird uns allen die Fahrt mit dem Unimog unvergessen bleiben... Besonders eindrucksvoll war der Moment, als der Fah-

rer scheinbar mehrere Versuche brauchte, eine Düne hochzufahren, bei denen wir sehr durchge-



rüttelt wurden und einige blaue Flecken bekamen. Dieses Abenteuer hat viel Spaß gemacht, zumal wir den Eindruck hatten, dass es eine Einlage für uns Touristen war.

Ein anderes Highlight war die Fahrt nach Tarifa, dem südlichsten Punkt des europäischen Festlandes. An einem der freien Tage hatte sich eine 11-köpfige Truppe Autos gemietet, um diesen besonderen Punkt zu sehen. Wir waren tief beeindruckt, als sich mittags die Wolken verzogen und wir das marokkanische Atlasgebirge deutlich vor uns sehen konnten. Die Meerenge ist dort nur 14 km breit. Wundervolle Strände luden zum Verweilen ein, doch zog es uns entlang der Küste wieder Richtung Norden – vorbei an Zahara de los Atunes (Thunfischfang) an einen

geschichtsträchtigen Ort: nach Trafalgar, wo die stolze Armada einst unterging. Ein toller Tag !!

So konnten wir in den knapp zwei Wochen viele wunderbare Erlebnisse und Eindrücke sammeln, über die wir uns bei den Impulsen des Tages abends gern austauschten. Ich denke, wir alle sind erfüllt, auch gut erholt und reich beschenkt und gesegnet wieder nach Hause gefahren. Sehr dankbar sind wir für Bewahrung vor Unfällen und Krankheiten unterwegs. Traurig machte uns, dass Grit Josten krankheitsbedingt nicht mit dabei sein konnte.



Sehr besonders sind an der Costa de la Luz die Sonnenuntergänge. Und von einem besonders schönen, den wir am letzten Abend am Strand beobachteten, werden wir noch lange zehren!

Heidrun Schiemann

Herzliche Grüße aus Nordkamerun

Zwischen Norddeutschland und Nordkamerun gehen viele Mails hin und her. Pastor Kaskam Samadel grüßt alle seine Freunde immer wieder sehr herzlich – insbesondere unsere Gemeinde, die er ins Herz geschlossen hat.

Oft denke ich während unseres neuen Alphakurses an ihn, war er doch beim ersten Kurs (2016) interessierter Teilnehmer. Da ich „zufällig“ noch französische Kurs-Unterlagen übrig hatte, konnte er sie mit nach Kamerun nehmen und das Angebot in seiner Kirche umsetzen.



Anfang 2018 waren wir, mein Bruder Christian, mein Freund Herman und ich, vor Ort in seiner Gemeinde in Kalliao. Damals träumten die Mitglieder von einem neuen Pastorat. Kaskam glaubte selber nicht mehr daran, dass seine Leute die Summe jemals zusammenbringen könnten. Zu oft und zu lange hatte man es vergeblich versucht. Und

dann kam – oh Wunder – doch so viel Geld zusammen, dass ein Pastorenhaus gebaut werden konnte (siehe Bild). Die Freude war groß. Wenige Wochen später drückte ein starker Sturm während des Baus die Mauern zusammen. Das ist frustrierend und geschieht in diesem Landesteil leider immer wieder, da die Konstruktionen zu schwach und die Stürme zu stark sind. Die geringen finanziellen Mittel lassen ein stabiles Gebäude nicht zu. Man wird dort aber alles wieder aufbauen und nicht aufgeben

Glücklich sind wir darüber, dass unser Freund ein neues Motorrad kaufen konnte. Das alte hatte auf den desaströsen Wegen und Straßen Nordkameruns den Geist aufgegeben. Kaskam bat uns nicht um Hilfe, sondern berichtete in bescheidener Weise davon, dass er nun alle Wege zu Fuß machen würde. Allein die Strecke zu seiner Gemeinde beträgt 15 Kilometer. Daraufhin haben wir uns als Freunde engagiert. So kann er weiter seinen Dienst tun, Material und Menschen befördern und seine Verpflichtungen ohne Sorge nachgehen.

Uwe Klemp

Bitte um Gebet für Nordkamerun

Nicht nur schwierige finanzielle Verhältnisse und das Klima machen Christen im Norden von Kamerun zu schaffen. Immer wieder greifen mutmaßliche Boko Haram Kämpfer Kirchen und Privathäuser an. Christen sind durch die seit Jahren prekäre Sicherheitslage tief erschüttert, viele wollen das Gebiet verlassen.

Am 11. Mai wurde das Dorf Gossi angegriffen. Dabei entstanden massive Schäden am Besitz der dort lebenden Christen, glücklicherweise gab es keine Toten. Die Angreifer stürmten das Dorf am späten Samstagabend und griffen zunächst das dort stationierte Militär an. Danach wandten sie sich der Bevölkerung zu und begannen wahllos umherzuschießen. Die Leute liefen in Panik wild durcheinander. Nachdem die Dorfbewohner ihre Häuser verlassen hatten, setzten die Angreifer sie in Brand.

Bis zum Eintreffen von militärischer Verstärkung aus Mokolo gegen drei Uhr morgens brandschatzten die Angreifer 60 Häuser (mindestens 50 davon gehörten Christen). Sie verwüsteten 11 Geschäfte, stahlen zwei Motorräder und beschädigten zwei Kirchen. Bei den Kirchen wurden Teile der Wände und der Dachbleche in Mitleidenschaft gezogen und Bänke und Musikinstrumente im Innenraum beschädigt oder komplett zerstört.

Ein Kirchenleiter in der Gegend sagte: „Ich bin glücklich und Gott dankbar, dass niemand getötet wurde. Aber viele Christen sind demoralisiert und haben überlegt wegzuziehen. In den letzten Jahren war es hart für sie, und einige haben sogar den Distriktvorsteher gebeten, ihnen ein Stück Land zu zeigen, wo sie sich niederlassen können, bis all dies vorbei ist. Aber man hat sie ermutigt zu bleiben und versprochen, dass die Sicherheit verstärkt werden würde. Sie sind müde, wir sind müde.“

Ein anderer sagte: „Die Menschen ertragen es, aber es ist nicht leicht für sie. Die Angreifer sind heute Morgen zurückgekehrt und haben Schüsse abgefeuert. Bevor sie sich zurückzogen, drohten sie in der lokalen Sprache mit ihrer Rückkehr. In einer solchen Situation sind viele Herzen schwach. Bitte betet für uns! Wir brauchen dringend eure Gebete, denn sie werden uns Kraft geben.“

Gabriele Ayx, basierend auf Meldung von Open Doors

REGELMÄSSIGE VERANSTALTUNGEN

Sonntags: 10.00 Uhr Gottesdienst

Dienstags: 19.00 Uhr Bibel-Gespräch im Gemeindehaus

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNG

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE REINBEK (BAPTISTEN)

Kirche

Jahnckeweg 7
21465 Reinbek

Gemeindekonto

Spar- und Kreditbank Bad Homburg
IBAN: DE67500921000000082600, BIC: GENODE51BH2

Gemeindehaus

Nelkenstraße 6
21465 Reinbek

Gutes tun

Sie können unsere Gemeinde durch
Online-Einkäufe finanziell unterstützen –
ganz ohne Mehrkosten:

www.kaufkroete.de/4217spenden



KONTAKT

Pastor

Uwe Klemp
Telefon 04104/994 21 87
E-Mail: ucklemp@web.de

Gemeindefeiler

Helmut Sierich
Telefon 040/79 00 89 21
E-Mail helmut@sierich.de

Verantwortlicher Datenschutz

Werner Timm
Telefon 040/30 77 35 53
E-Mail: datenschutz@efg-reinbek.de

www.efg-reinbek.de

Kontakt zu allen Gemeindeguppen

Blickpunkt Redaktion

Uwe Klemp
Kontaktaten siehe links
Gabriele Ayx
Telefon: 040/28 47 05 36
E-Mail: gemeindebrief@ayx-online.de

Gebetskreis

Annelies Bauer
Telefon 040/30 71 12 38
E-Mail annelies.bauer@gmx.net

Hausmeister

Daniela Florea
Telefon: 040/46 87 02 04
E-Mail: fibia1970@icloud.com